

Neues Gymnasium Oldenburg

INHALT DES ELTERNBRIEFS



Der Eingangsbereich des NGO nimmt Formen an (Foto: M. Schröder)

KURZ GEFASST
vorbehaltlich der
Coronaentwicklung

19.04.2021

Beginn des schriftlichen Abiturs

27.05.2021

Literaturcafé

02.07.2021

Aushändigung Abiturzeugnisse

05.07.2021, 18.00

Sommerpromenade

14.07.-20.07.2021

Projektwoche

21.07.2021

Zeugnisausgabe

Vorwort:	Bericht des Schulleiters	Seite 2
Unterricht:	Patenschaften bei Krankmeldungen	Seite 4
	Fördern und Fordern	Seite 5
	Bewertungskriterien	Seite 5
	Epochaler Unterricht	Seite 5
	Wechsel Religion/Werte und Normen	Seite 6
Informationen:	Fahrtenkonzept/Fahrtenfonds	Seite 6
	Kopierregelung	Seite 7
	Verlassen des Schulgeländes/Fahrräder	Seite 7
	Das Trainingsraumkonzept	Seite 8
	Prävention am NGO	Seite 8
	Zukünftiges Kunstprofil	Seite 9
Projekte/Kultur :	Kultur am NGO	Seite 10
	Projektwoche	Seite 10
	Schulsanitätsdienst	Seite 10
	Heureka	Seite 11
	Patinnen und Paten gesucht!	Seite 12
	Boumdoudoum	Seite 12
Termine:	Halbjahresübersicht	Seite 15
Impressum:	Alle Daten auf einen Blick	Seite 16
	Verein der Eltern und Freunde	

Liebe Eltern,
seit Mitte Dezember 2020 leben wir im Lockdown mit starken Beschränkungen unseres täglichen Lebens. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben im Jahr 2021 das NGO noch nicht betreten dürfen und erleben Schule nur in Distanz.

Die Schulgemeinschaft ist durch die Schulschließung und das Distanzlernen weiterhin vor große Herausforderungen gestellt im Bemühen, das schulische Lernen weiterhin zu ermöglichen. So müssen auch neue Lerninhalte von den Kindern am häuslichen Arbeitsplatz erarbeitet und Leistungen aus dem Distanzlernen von den Lehrkräften bewertet werden. Die Lehrerinnen und Lehrer versuchen nach Kräften, das Lernen zu Hause zu begleiten und zu unterstützen, arbeiten sich weiter in digitale Kommunikationswege ein und tauschen sich mit den Elternhäusern aus hinsichtlich der digitalen Bearbeitung und Übermittlung der Lerninhalte und Materialien durch Ihre Kinder. Die Schulleitung des NGO begleitet und steuert den gesamten Prozess mit möglichst klarer Linie und weitgehender Transparenz, ist aber natürlich an die behördlichen Vorgaben gebunden, von denen es seit Jahresbeginn eine Vielzahl gab und gibt.

Dabei stehen für das gesamte Kollegium stets die Unterstützung Ihrer Kinder und der unter den besonderen Bedingungen erreichbare Lernfortschritt im Mittelpunkt unseres Handelns. Uns ist bewusst, dass auch Ihnen und Ihrer Familie viel abverlangt wurde beziehungsweise wird, um einerseits Ihre Kinder beim Lernen zu Hause zu unterstützen und andererseits den eigenen beruflichen oder häuslichen Verpflichtungen nachzukommen. Dennoch haben wir den Anspruch, Ihre Kinder zu einem erfolgreichen Absolvieren des Schuljahres zu führen und die Voraussetzungen für zukünftiges Lernen im NGO zu schaffen.

Der in diesen Zeiten besonders notwendige Prozess der Digitalisierung schreitet im NGO voran – trotz mancher technischer Probleme wird der Einsatz digitaler Kommunikation immer selbstverständlicher und auch Ihre Kinder gewöhnen sich sehr an die Nutzung digitaler Endgeräte beim Lernen. Da ist es

nur konsequent, dass die weitere Entwicklung im Digitalisierungsprozess des NGO immer wieder überdacht und an die aktuelle Situation angepasst wird. Gleichzeitig machen die Planungen der Gebäudesanierung und –erweiterung große Fortschritte, so dass wir noch in diesem Schuljahr mit einem konkreten Entwurf für ein neues Gebäude und die Grundsanierung bestehender Räume im Bereich des Musenhofes rechnen können.

Das neue Foyer unserer Schule nimmt erfreulicherweise Konturen an und befindet sich trotz des Lockdown vor der Fertigstellung. Kleinere Verzögerungen sollten eine Eröffnung vor Ostern nicht verhindern.

Die personelle Situation im Kollegium ist zu Beginn dieses zweiten Halbjahres so, dass leider weiterhin mehrere Lehrkräfte krankheitsbedingt ausfallen werden. Frau Hauck-Gundelach wird aufgrund ihrer Erkrankung leider vorzeitig in den Ruhestand versetzt und somit nicht an unsere Schule zurückkehren. Ich wünsche ihr an dieser Stelle alles Gute und bedanke mich im Namen der Schulgemeinschaft für ihr großes schulisches Engagement.

Darüber hinaus wechselt Frau Dr. Labinsky, unsere SEK I-Koordinatorin, an ein Gymnasium in Delmenhorst, um dort stellvertretende Schulleiterin zu werden – dies freut mich für Frau Labinsky sehr, stellt allerdings für das NGO zunächst einen großen Verlust dar, der hoffentlich bis zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 kompensiert werden wird.

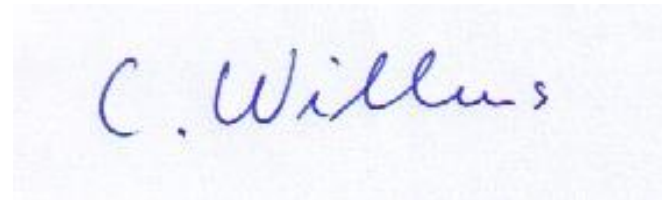
Um sicherzustellen, dass der Fachunterricht weiterhin vollständig von Fachlehrkräften erteilt wird, sind im zweiten Halbjahr die Vertretungslehrkräfte Frau Dadfar (Biologie) und Frau Nestle (Deutsch, Politik-Wirtschaft) am NGO tätig. Sie haben beide gerade Ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen und steigen hochmotiviert in den Beruf als Gymnasiallehrerin ein.

Frau Wiesenäcker hat ihre Tätigkeit als Vertretungslehrkraft im Fach Kunst beendet und wir freuen uns, mit Frau Zengel eine sehr motivierte und bereits mit einer zehnjährigen Berufserfahrung ausgestattete Lehrkraft in

den Fächern Kunst und Deutsch an unsere Schule versetzt bekommen zu haben. Darüber hinaus beginnen Frau Feldmann (Spanisch, Chemie) und Herr Priebe (Philosophie, Werte und Normen, Geschichte) ihren Vorbereitungsdienst am NGO. Die Schulentwicklung des NGO ist zwar nach wie vor geprägt durch den Digitalisierungsprozess, doch digitale Kommunikation alleine macht noch keine Bildung und kann auch nicht den schulischen Lernprozess im sozialen Miteinander am NGO ersetzen. Daher warten wir sehnlichst darauf, Ihre Kinder wieder „live“ in der Schule zu erleben, ihr Agieren in der Klassengemeinschaft zu begleiten und mit unserem umfassenden Ganztagsangebot auch über den Fachunterricht hinaus zu fördern. Es ist für uns dabei selbstverständlich, dass wir unser bestehendes Lernangebot regelmäßig evaluieren, es den Wünschen beziehungsweise den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anpassen sowie Impulse setzen durch neue Projekte. So freuen wir uns, ab dem kommenden Schuljahr neben dem bereits bewährten Projekt „Bläserklasse“ und dem bilingualen Unterricht auch ein multimediales Kunstprofil ab Klasse 5 anbieten zu können. Zu allen drei „Profilen“ finden Sie umfassende Informationen auf der Homepage unserer Schule.

Die Weiterentwicklung des NGO möchten wir gerne trotz der derzeit unruhigen und mit so mancher Ungewissheit versehenen Zeiten mit viel Engagement vorantreiben und hoffen weiterhin bei der gesamten Schulentwicklung auf die Unterstützung und aktive Mitwirkung aller Gremien – insbesondere der Eltern- und Schülervertretungen, damit erfolgreiches

Arbeiten unter den derzeitigen besonderen Bedingungen, aber auch in Zukunft an unserer Schule möglich ist. Dazu wollen wir als Schulleitungsteam des NGO beitragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Kindern und unserer Schulgemeinschaft viel Erfolg im zweiten Schulhalbjahr des Schuljahres 2020/21.



Carsten Willms, OStD



Patenschaften bei Krankmeldungen

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/20 wurde am NGO eine Ergänzung zum Verfahren bei Krankmeldungen der Schülerinnen und Schüler eingeführt. So sollen in den Klassen der Jahrgänge 5 bis 11 Patenschaften eingerichtet werden, die im Falle der krankheitsbedingten Absenz einer Schülerin oder eines Schülers dabei helfen sollen, morgens im Unterricht über den Grund des Fehlens zu informieren. Konkret hat also jede Schülerin oder jeder Schüler einen Partner, den sie bzw. er im Krankheitsfall per Telefon oder Textnachricht vor Schulbeginn benachrichtigt, so dass dieser Partner die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde am betreffenden Schultag über den Grund der Absenz informieren kann.

Weshalb ist dieses Verfahren sinnvoll und notwendig?

Bisher und auch in Zukunft ist es so, dass im Krankheitsfall die Erziehungsberechtigten über das Web-Formular auf der Homepage (oder per Telefon) ihr Kind als krank beim Sekretariat des NGO melden, wenn es nicht zur Schule kommen kann. Diese Information erreicht die Fachlehrkraft im Unterricht aber nicht unmittelbar und umgekehrt erfährt es das Sekretariat auch nicht sofort, wenn ein Kind nicht als krank gemeldet wurde, aber abwesend ist. Daher sind folgende weitere Schritte in der Schule vorgesehen:

- Die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde fragt die Mitschüler (den jeweiligen Partner) nach dem Grund für das Fehlen des Kindes.
- Ist niemand benachrichtigt worden, entsendet die Fachlehrkraft umgehend einen Mitschüler zum Sekretariat, um dies zu melden und erhält die Nachricht der Sekretärin, ob eine Krankmeldung durch die Erziehungsberechtigten erfolgt ist.
- Sollte auch im Sekretariat keine Information zum Grund der Abwesenheit des Kindes vorliegen, ruft die Sekretärin umgehend im entsprechenden Elternhaus an, um Informationen zum Verbleib des

Kindes zu erfragen und die Sorge der Schule um das Wohlergehen des Kindes zum Ausdruck zu bringen.

- Sollte es in diesem Fall nicht gelingen, Kontakt mit den Eltern aufzunehmen, muss der Schulleiter weitere Maßnahmen ergreifen, um den Verbleib des Kindes zu klären.

Dieses Verfahren trägt aus unserer Sicht sehr zur Beruhigung und Absicherung aller Beteiligten im Sinne der Fürsorge für Ihr Kind bei und sollte auch genauso von Ihren Kindern in der Klasse (ggf. auch im klassenübergreifenden Kursunterricht) wahrgenommen und verantwortungsvoll praktiziert werden.

Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird diese Patenschaften in der Klasse mit Ihren Kindern gemeinsam einrichten.
Mit freundlichen Grüßen

C. Willms

carsten.willms@neuesgymnasium.de

Fordern und Fördern am NGO

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch in diesem Jahr wieder Förderunterricht in den Hauptfächern und der 2. Fremdsprache an. Der Förderunterricht ist ein Angebot, das nachmittags stattfindet und den Unterricht ergänzen soll. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die von den jeweiligen Fachlehrern vorgeschlagen wurden, um in einem oder mehreren Fächern ihre Leistungen zu verbessern. Der Förderunterricht hat für die Jahrgänge 6-8 bereits begonnen und findet unter Anleitung einer Fachlehrkraft statt. Der Förderunterricht für unsere 5. Klassen beginnt nach den Herbstferien.

Wenn Schüler in einzelnen Fächern kurzfristig gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, kann die Unterstützung durch ältere, fachlich versierte Schülerinnen oder Schüler sehr wirkungsvoll sein. Qualifizierte Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse betreuen einmal wöchentlich für 45 Minuten eine Übungsgruppe von zwei bis maximal drei Schülern. Auch eine Einzelbetreuung ist möglich. Erfreulicherweise haben sich hierfür bereits viele Jugendliche angemeldet. Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ hat bei uns an der Schule schon eine lange Tradition und wird auch in diesem Schuljahr wieder stattfinden. Interessierte Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler können sich an ihre Fachlehrerinnen/Fachlehrer wenden. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler aus dem 5. Jahrgang besteht donnerstags im 14-tägigen Rhythmus die Möglichkeit, an einem Lerncoaching teilzunehmen. Beratungsgespräche zum Bereich Fordern und Fördern, incl. der Hochbegabtenförderung, können einmal monatlich angeboten werden.

Info: jana.jakobs@neuesgymnasium.de

Bewertungskriterien

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung der einzelnen Fächer finden Sie auf unserer neugestalteten Homepage mit der Adresse www.neuesgymnasium.de

Unter „Der Unterricht“ werden die einzelnen Fachgruppen vorgestellt.

Epochaler Unterricht

Der Unterricht findet jeweils im in der Tabelle genannten Schulhalbjahr 2020/21 statt.

	Mu	Ku	Ge	Ek	Bi	Ch	Ph
6a		1		2			
6b		1		2			
6c		1		2			
6d		2		1			
7a			2		1	1	2
7b			2		1	2	1
7c			1		2	1	2
7d			1		1	2	2
8a	1	2	2	1	2	1	
8b	2	1	2	1	1	2	
8c	2	2	1	1	1	2	
8d	1	2	2	1	2	1	
9a	2		2			1	1
9b	2		2			1	1
9c	1		2			1	2
9d	1		1			2	2
10a	2			1	2		
10b	1			2	1		
10c	2			2	1		
10d	1			2	2		

mathias.karth@neuesgymnasium.de

Wechsel Religion/Werte und Normen

Der Zeitpunkt zum möglichen Wechsel ist aus schulorganisatorischen Gründen unmittelbar vor den Sommerferien. Hierüber wurden zum Ablauf des vergangenen Schuljahres alle Schülerinnen und Schüler durch ihre jeweilige Fachlehrerin bzw. ihren Fachlehrer im Rahmen des Unterrichts informiert.

Ein unterjähriger Wechsel führt naturgemäß zu Schwierigkeiten, Anschluss an den aktuellen Lernstand zu finden. Dieser wird nur nach vorheriger Absprache mit der Sek.I-Koordinatorin und in begründeten Ausnahmefällen erlaubt. Bei einer Wechselentscheidung ist außerdem unbedingt zu berücksichtigen, dass der Unterrichtsstoff in den genannten Fächern für die Weiterarbeit in der Oberstufe vorausgesetzt wird und bei einem Wechsel ggf. eigenständig nachgeholt werden muss.

silke.noll@neuesgymnasium.de

1. Klassen- und Kursfahrten

Fahrtenkonzept		
Vollständig ab 2020/2021	i. A. 2 KuK pro Lerngruppe	
Titel der Fahrt	Bemerkung	Dauer in Tg.
Kennenlertage Jg. 5		Im Hause
Klassenfahrt Ende Jg. 5 / Anfang Jg. 6		5
Skifahrt Jg. 9		6
Zeitfenster 11		4
Studienfahrten 13 Ausland	2 Kurse, 3 Begleitpersonen	5
Studienfahrten 13 Inland	4 Kurse, 6 Begleitpersonen	5

2. Besondere Fahrten

Fahrtenkonzept des NGO

Im Schuljahr 2015/16 hat eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrern ein neues Fahrtenkonzept entwickelt, welches dann im Mai 2016 vom Schulvorstand verabschiedet worden ist. Dabei ist es gelungen, den Spagat zu schaffen zwischen wünschenswertem Umfang sowie attraktiven, pädagogisch sinnvollen Fahrtzielen und dem der Schule zur Verfügung stehenden Reisekostenbudget für die beteiligten Lehrkräfte. Nachfolgend findet sich die Übersicht, wie die Fahrten an unserer Schule nach einer Übergangsphase künftig durchgeführt werden. Zugleich wurden Obergrenzen für die den Eltern entstehenden Beträge festgelegt, welche sämtliche Kosten der Fahrt wie etwa Verpflegung und Eintrittsgelder enthalten.

Surffahrt (Oberstufe)		4
Skifahrt (Oberstufe)		7
Austauschfahrt Frankreich		9
Austauschfahrt Spanien		9
Austauschfahrt Russland		5
Austauschfahrt Groningen		3
Musikfahrt	4 Begleitpersonen	3

3. Obergrenzen Kostenrahmen Eltern

- Klassenfahrt Jg. 6: 250,- €
- Ski-Fahrt Jg. 9: 400,- €
- Zeitfenster Jg. 11: 300,- €
- Kursfahrt Jg. 13: Inland 450,- €
- Ausland 550,- €

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Fahrtenfonds

Ziel des Fonds ist die finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an Schulfahrten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge. Durch die Einrichtung des Fahrtenfonds ist seit vielen Jahren sichergestellt, dass auch die Schülerinnen und Schüler an den Fahrten teilnehmen können, deren Eltern die Fahrtkosten nicht vollständig selber tragen können.

Dafür werden bei jeder Fahrt 2 Euro (bei Kurzfahrten bis zu drei Tagen 1 Euro) pro Teilnehmer als freiwillige Zahlung in den Fonds eingesammelt. Anträge auf Unterstützung können formlos mit kurzer Begründung des Bedarfs an die Schulleitung gestellt werden.

Die Verwaltung des Fahrtenfonds erfolgt dabei durch die Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit der Elternvertretung.

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Kopierregelung

Im Schuljahr 2005/06 haben wir auf der 2. Gesamtkonferenz auf Initiative des Schülernrats das individuelle Einsammeln von Kopiergeldern in jedem Fach durch eine Kopierpauschale ersetzt, die für das Schuljahr 2020/21 **zwölf Euro für das ganze Schuljahr** beträgt.

Grundlage unserer Kopierregelung ist der Solidargedanke. So kann gewährleistet werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler von Kopien oder Materialien profitieren kann,

auch wenn in einem Halbjahr einmal mehr Kosten in einer Klasse anfallen. **Ab dem Schuljahr 2019/20 gilt die Regelung, dass die Eltern das Geld auf das angegebene NGO-Konto überweisen müssen** und somit die Klassenlehrer*Innen das Geld nicht mehr einsammeln müssen.

In die Summe von diesmal zwölf Euro für das gesamte Schuljahr fließen nicht nur die reinen Kosten für Fotokopien ein. Die Schule stellt den Schülerinnen und Schülern auch die zur Präsentation von Referaten und Gruppenarbeitsergebnissen benötigte Materialien wie Folien, Folienschreiber, Tonpapier etc., die unterrichts ergänzend benötigt werden, zur Verfügung. Ein nicht unwesentlicher Teil des Kopiergeldes wird für deren Anschaffung benötigt.

Davon unberührt bleibt die Kostenabrechnung für das Fach Kunst. Unterschiedliche Materialien, die entsprechend der curricularen Vorgaben für den Kunstunterricht der Sekundarstufe I erforderlich und für eine erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe II notwendig sind, können oft im Klassensatz preiswerter angeschafft werden. So wird wie bisher in den Klassen und Kursen entsprechend dem jeweiligen Bedarf von den Fachlehrkräften abgerechnet. Die Ausgaben für zum Beispiel Farben, Werkstoffe, Verbrauchsmaterialien und Farbkopien werden offen gelegt und gegen Quittung über die Schülerinnen und Schüler eingesammelt.

Verlassen des Schulgeländes, Abstellen der Fahrräder

Während des Unterrichts am Vormittag dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände nicht verlassen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht. Sollte Ihr Kind einmal sein Pausenbrot oder Getränk vergessen haben, kann stets auf das umfangreiche Angebot der Cafeteria und Mensa zurückgegriffen werden. Fahrräder sollten möglichst im Fahrradkeller abgestellt werden. Sie sind gegen Diebstahl und Beschädigungen nur dann von der Stadt Oldenburg versichert, wenn a) die eigene

Hausratversicherung den Schaden nicht abdeckt und b) die oder der Betroffene mehr als 2 km von der Schule entfernt wohnt. Die Stadt Oldenburg übernimmt unter diesen Bedingungen Haftung für Fahrräder. Wenn Sie Schadenersatzansprüche für entwendete oder beschädigte Schülergarderobe stellen wollen, beachten Sie bitte, **dass die Stadt ausschließlich nur für Garderobe, nicht für den Inhalt der Mantel- und Jackentaschen haftet. Die Stadt Oldenburg übernimmt auch keine Haftung für entwendete Gegenstände wie Uhren, Brillen, Bücher, Geldbörsen usw.**

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Das Trainingsraumkonzept – Training ohne Sport!

Alle in der Schule haben das Recht auf störungsfreien Unterricht

Nicht nur Lehrende erheben die Stimme, wenn Unterrichtsstörungen aufkommen. Viele Lernende weisen sich im Unterricht gegenseitig darauf hin, dass sie zu laut sind und fordern höhere Konzentration von ihren Mitschüler*Innen. Dieser Forderung sind wir im letzten Schuljahr am Neuen Gymnasium nachgekommen und haben das Konzept des Trainingsraums eingeführt. Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihren Kindern die bestmöglichen Chancen für die Zukunft zu geben. Hier setzt auch mit Ihrer Unterstützung das Programm **Eigenverantwortliches Denken und Handeln in der Schule** (Trainingsraumprogramm) an, das genau diese Fähigkeit trainiert. Unterrichtsstörungen sollen vermieden und wertvolle Unterrichtszeit erhalten bleiben. Schülerinnen und Schüler werden dazu motiviert und angeleitet, Verantwortung für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die Rechte anderer zu respektieren.

Nach der Einführung des Konzepts haben nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler angegeben,

dass dieses transparente, klare Konzept zu entspanntem und konzentrierterem Unterricht führt.

Es handelt sich um ein Konzept, das in vielen Bereichen kontinuierlich evaluiert wird und über konstruktive Rückmeldungen freuen wir uns daher sehr.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage www.neuesgymnasium.eu oder können sich per Mail gerne an uns wenden.

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Prävention am NGO

Definition

Abgeleitet vom lateinischen Wort „praevenire“ bedeutet Prävention zunächst einmal „zuvorkommen“ und einen Schritt voraus zu sein. Unser Leitbild besagt, dass „die Persönlichkeit des Einzelnen gestärkt, seine Individualität als einzigartig erkannt und respektiert werden soll, dass die Regeln des Zusammenlebens eingeübt und die Gemeinsamkeiten untereinander als positiver Wert erkannt und wertgeschätzt werden sollen“. Gelingt dies, so kommt man der Gefahr zuvor, Schaden (unerwünschte Zustände, Ereignisse wie z.B. Gewalt, Sucht, Krankheit, Delinquenz) von jedem Einzelnen und von der Gemeinschaft abwenden zu müssen.

Anlaufstellen zwecks Beratung in Oldenburg:

In Oldenburg gibt es zusätzlich diverse Anlaufstellen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann.

<http://www.kinderschutz-ol.de/>
<http://www.oldenburg.de/de/microsites/schule/persoennliche-beratung/team-wendehafen.html>

www.wildwasser-oldenburg.de

<https://www.beratungsstelle-oldenburg.de/>
<http://www.oldenburg.de/de/microsites/familie/angebote-fuer-eltern/beratung-und-hilfe/kinder-und-jugendschutz/psychologische-beratungsstelle.html>
www.polizei-beratung.de

www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/
www.nummergegenkummer.de/cms/website.php
www.saferinternet.de
www.internet-notruf.de
www.schueler-gegen-mobbing.de

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Das zukünftige multimediale Kunstprofil am NGO

Zum neuen Schuljahr 2021/22 wird es am NGO neben der Bläser- und der Bilingualen Klasse die Möglichkeit geben, vielfältige Materialwelten in der neuen Profilklassse zu entdecken. In dem weiten Bereich der Kunst wird mit Beginn einer neuen Profilklassse ab Jahrgang 5 ein vierstündiges Zeitfenster pro Woche angeboten, in dem die kreativen Werkstätten der Schule ihre Türen öffnen, ohne dass nach 90 Minuten alles schon wieder auf- und weggeräumt sein muss.

„Das Profil ist auf die Jahrgänge 5 bis 8 ausgelegt. In 5 und 6 ist uns wichtig, dass die SchülerInnen viel Materialerfahrung mit den Händen sammeln. Von Stift und Schere bis Ton, Holz und Stein gibt es viel, was wir mit Kopf und Händen an Ausdrucksmöglichkeiten entdecken wollen. Vieles davon kennen die Kinder heute kaum noch. Sie haben eher den Joystick in der Hand als einen Hammer. „Da wollen wir das Spektrum erweitern“, meint Andrea Berchter-Nau, die das Profil mit entwickelt hat.

Ihr Kollege Dr. Alexander Tilgner ergänzt: „In den Jahrgängen 7 und 8 lernen die Kids die digitalen Gestaltungsmöglichkeiten kennen. Sie probieren und reflektieren, wie sie sich z.B. in den sozialen Netzwerken, die

in diesem Alter immer wichtiger werden, präsentieren wollen und wie Bilder wirken. Die neuen Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken - es wird also Zeit, die SchülerInnen im Umgang mit und in digitalen Bildwelten zu unterstützen. Dafür ist der erste Klassensatz iPads bereits eingetroffen.“

Voraussetzung für das neue Profil ist die Lust, ganz viel auszuprobieren, sich auch mal die Hände schmutzig machen zu wollen und neugierig zu sein auf alles, was ganz neue und ganz alte Kulturtechniken zu bieten haben. Zeitlich wird eine AG im Nachmittagsbereich den Kunstunterricht ergänzen und so für das ausgedehnte Zeitfenster sorgen, das zum Experimentieren einlädt.

Nähere Informationen finden alle Interessierten auf der Homepage des Neuen Gymnasiums Oldenburg.



Andrea Berchter-Nau und Dr. Alexander Tilgner (Foto: Silvia Gramsch) aus der Fachschaft Kunst

Kultur am NGO trotz(t) Corona

Am 27. Mai 2021 um 19.00 Uhr soll das ursprünglich für den Herbst geplante Literaturcafé nachgeholt werden. Bereits im letzten Schuljahr haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler Kurzgeschichten, Gedichte und Tagebucheinträge zum Thema „Reisen“ verfasst, die nun endlich dem Publikum präsentiert werden sollen. Im Kunstunterricht sind zum Thema „Reisen“ viele Kunstwerke entstanden, die in einer Ausstellung zu sehen sein werden. Musik wird das Programm ergänzen.

Die Musical-AG probt trotz der Schulschließung fleißig im Rahmen von Videokonferenzen das Musical „Der geheime Garten“, das im Juni aufgeführt werden soll.

Die Sommerpromenade mit Musik, Kunst und Theater auf dem gesamten Gelände des NGO soll am 5. Juli um 18.00 Uhr stattfinden.

Die Projektwoche vom 14. bis 20. Juli 2021

Am Ende dieses findet wieder eine Projektwoche statt. Schülerschaft und Lehrerschaft hat sich mit großer Mehrheit für das Motto „Träumen, Visionen und Utopien“ entschieden.

Aus einem großen Angebot verschiedenster Projekten können Schülerinnen und Schüler noch vor den Osterferien ein Projekt wählen, das ihren Interessen und Neigungen entspricht. Das Angebot ist breit gestreut. Einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bieten selbstständig Projekte an. Im Rahmen eines Schulfestes, zu dem auch die Eltern eingeladen werden, erfolgt voraussichtlich am letzten Nachmittag der Projektwoche eine große Präsentation der Ergebnisse. Wir würden uns über die Mitwirkung von Eltern freuen. Informationen dazu bekommen Sie bei Frau Mitgau-Brandt (ursula.mitgau-brandt@neuesgymnasium.de)

Schulsanitätsdienst

Elternbrief, 2. Halbjahr 2020/2021

Schulsanitätsdienst am NGO

Das letzte Kalenderjahr war auch für den Schulsanitätsdienst eine Herausforderung: Neben den coronabedingten Vorgaben erschwerte der Umbau der Pausenhalle den Einsatz unserer engagierten Sanis. So lagen beide Krankenzimmer nicht mehr wie gewohnt und sinnvoll mitten im Gebäude, sondern mussten über längere Wege erreicht werden. Doch unsere Sanis halfen auch außerhalb ihrer Dienstzeiten in allen Notsituationen und trotzten so den widrigen Umständen. Euch allen gebührt unser allerherzlichster Dank! Haltet durch!! Noch ungewohnter gestaltete sich die Ausbildung unserer neuen Sanis des 8. Schuljahres, da die Umsetzung der Theorie in die Praxis nun am eigenen Leib geübt werden musste: Jede Schülerin und jeder Schüler verband sich selbst und versuchte so gut es ging, beide Hände sowie den Verband zu koordinieren. Auch die stabile Seitenlage wurde so zur Soloeinlage mit starkem sprachlichen Anteil, maskenbedingt etwas undeutlich und sehr merkwürdig für eine bewusste Person ... So verlief auch die neue Ausbildung wieder mit viel Spaß, den ich allen neuen Sanis auch weiterhin in unserer AG wünsche. Ausgebildet wurden folgende Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs:

8a: Janno Bruns
Sajid Kourouche
Denis Scheinknecht
Imke Sehnert

8b: Theda Aumann
Louisa Bathelt
Luise Fleigl
Luisa Hillrichs Lavallo
Anna-Sophie Lübben
Elisabeth Rabek

8c Rojina Mirzaaliakbar
Lavinia Pohlig
Jacob Schapdick

8d Ieva Mieldazyte
Narin Al Maami
Natalie Byl



Foto: Antje Reemts

antje.reemts@neuesgymnasium.de

„Heureka! – Mensch und Natur“

Schülerinnen und Schüler des 5. bis 8. Jahrgangs des Neuen Gymnasiums waren im letzten Jahr das achte Mal aufgerufen, sich am bundesweiten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ zu beteiligen. Insgesamt nahmen 159, also etwa ein Drittel der angesprochenen Schüler/innen des Neuen Gymnasiums, teil.

Der Name des Wettbewerbs geht auf den griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes von Syrakus (287-212 v. Chr.) zurück, welcher der Legende nach das Auftriebsprinzip in der Badewanne entdeckte und anschließend „Heureka!“ („Ich hab’s gefunden!“) gerufen haben soll.

Im digitalen Ankreuztest waren 45 Fragen in 45 Minuten zu beantworten. Zu klären gab es beispielsweise, warum Eisbären keine Pinguine fressen (sie leben an unterschiedlichen Erdpolen), wie man Schnittblumen nach dem Kauf anschneiden sollte, damit sie länger frisch bleiben (mit

einem scharfen Messer) und was man unter einem GAU versteht (Größter Anzunehmender Unfall in einem Reaktor).

Die schulinternen Jahrgangsbesten waren in ihren Jahrgängen Jule Kerkhoff (Jg. 5), Sarah Schweizer (Jg. 6), Jorin Brux (Jg. 7) und Sajid Kourouche (Jg. 8). Mit Malte Kerkhoff konnte das Neue Gymnasium auch einen 1. Platz auf niedersächsischer Landesebene Stellen.

Die Urkunden und Preise werden - wenn es die äußeren Umstände zulassen – voraussichtlich Mitte bis Ende Februar von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern übergeben werden.

Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen herzlich!

Der nächste Durchgang von „Heureka! – Mensch und Natur“ wird im Herbst 2021 in der Schule stattfinden!

Informationen:

bernhard.sturm@neuesgymnasium.de



Patinnen und Paten für den kommenden 5. Jahrgang gesucht!

Wie schon in den vergangenen Schuljahren suchen wir auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus den 8. Klassen, die uns bei der Betreuung der zukünftigen Fünftklässler unterstützen und deren Übergang von den Grundschulen an das NGO erleichtern.

Der Wechsel von der Grundschule an unser Schulzentrum ist sicherlich ein einschneidendes Erlebnis. Vieles muss bewältigt werden, da kann man als Fünftklässler schon mal Hilfe gebrauchen. Wir glauben, dass diese Hilfe besonders sinnvoll von älteren Mitschülerinnen und Mitschülern geleistet werden kann, weil die Neuen damit Ansprechpartner bekommen, die wie sie auch Schüler sind und die viele Fragen und Probleme aus ähnlicher Sichtweise betrachten. Auch fühlt man sich schneller zu Hause, wenn man nicht nur seine Mitschüler aus der eigenen Klasse und ein paar Lehrer kennt, sondern wenn man auf dem Schulhof von einem der Großen begrüßt und angesprochen wird.

Welche Aufgaben sollen die Patinnen und Paten übernehmen und wie werden sie vorbereitet?

Wir suchen 16 bis 20 Mädchen und Jungen, die Zeit, Lust und Energie haben, an einer Einführung in das Patenamts teilzunehmen, um dann in 4er-Teams jeweils eine 5. Klasse im Schuljahr 2021/22 zu betreuen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenlehrern werden die Patinnen und Paten zunächst die Einführungsphase für die Neuen mitgestalten. Zudem sollten sie „ihre“ 5. Klasse während der Projektstage, die voraussichtlich vor den Herbstferien liegen werden, begleiten. Während des ersten Halbjahres sollen die Patinnen und Paten zu „ihrer“ 5. Klasse Kontakt halten und bei Fragen und Problemen unterstützen.

Die Vorbereitung auf die Patentätigkeit findet zwischen April und Juli an einem Kompakttag und je einem Vor- bzw. Nachmittag statt.

In der Ausbildung werden verschiedene Fertigkeiten vermittelt und eingeübt. Dazu gehören das Ausprobieren von Kennenlernspielen, Verantwortung übernehmen, Zuhörtraining, richtige Fragen stellen und die Vermittlung in Konflikten.

Die Patentätigkeit wird auf dem Zeugnis bescheinigt und als soziales Engagement mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Corona-Hinweis:

In welchem Umfang die Patenausbildung und -tätigkeit in diesem Jahr stattfinden kann, steht noch nicht fest. Sobald Planungssicherheit besteht, erfolgen weitere Informationen von Frau Bürger und Frau Sterzenbach. Mögliche Anmeldungen werden dann über die Klassenleitungen verteilt.

dagmar.sterzenbach@neuesgymnasium.de
elke.buerger@neuesgymnasium.de

Neues aus unserem Partnerdorf Boumdoudoum

Seit dem letzten Elternbrief vom Sommer 2020 haben wir viele neue, aber nicht immer gute Informationen aus Boumdoudoum erhalten:

Hyppolite, der ein Stipendium der marokkanischen Regierung erhalten hat, kann wegen des Corona-bedingten Einreisestopps aktuell nicht nach Marokko reisen. Seine Universität in Casablanca ist dabei, ein Distanzstudium aufzubauen, - wann es aber endlich beginnt, ist noch offen. Da es im Herbst unklar war, wann das Studium in Marokko beginnen würde, hatte Hyppolite sich mit seinem Preisgeld an der Fachhochschule Esup in Ouagadougou eingeschrieben; dort macht er auch noch weiter, bis sein Fernstudium richtig beginnt. Wir hoffen alle, dass er bald nach Marokko reisen kann. Die entstehenden hohen Kosten für einen leistungsfähigen Internetanschluss (in Burkina gibt es das Modell einer monatlichen Flatrate nicht)

werden dankenswerterweise von einer Oldenburger Familie übernommen. Gute Nachrichten kommen aus der **Grundschule**, wo der Unterricht normal verläuft, wenn auch immer noch mit den alten Schulbüchern. Im Herbst hatte der Kultusminister medienwirksam die kostenlose Bereitstellung der neuen Schulbücher, die den curricularen Vorgaben entsprechen, angekündigt. In Boumdoudoum sind sie aber bis heute nicht angekommen! Dies war leider nicht der Fall für die neue **Mittelstufenschule** (CEG). Die Schule ist dank der Unterstützung von *CHILDREN Jugend hilft!* gut ausgestattet mit Sportgeräten, jedoch haben die Kinder keine Schulbücher. Die Schulbücher müssten dort von den Eltern angeschafft werden. Da die Eltern neben den jährlichen Schulgebühren von ca. 50€ aber das Geld nicht aufbringen können, gibt es keine Schulbücher. Dabei wäre es die Aufgabe des Schulleiters, Sponsoren für seine Schule zu finden! In diesem Zusammenhang erfuhren wir auch, dass der Schulleiter die einzige Lehrkraft ist, die vom Staat bezahlt wird. Zu seinen weiteren Aufgaben gehört es, Aushilfslehrkräfte zu finden, die den Unterricht erteilen. Finanziert wird dies auch mit den Schulgebühren, was bedeutet, dass ab Februar 2021 ein kontinuierlicher Unterricht nicht mehr finanziert werden kann. Der Boumdoudoum Förderverein hat die Situation diskutiert und beschlossen, der Bibliothek das Geld für die Anschaffung der Schulbücher zur Verfügung zu stellen, die den 58 Kindern im Leihverfahren zur Verfügung gestellt werden sowie für die Bezahlung der fünf Lehrkräfte von Februar bis Juni 2021 aufzukommen: Insgesamt haben wir daher knapp 3.900 € überwiesen. Somit kann der Unterricht bis Ende Juni fortgesetzt werden. Für das neue Schuljahr werden wir die Schulbücher für den aufsteigenden Jahrgang ebenfalls bezahlen, damit ein qualifizierter Unterricht möglich wird. Diese Finanzierung ist nur möglich geworden, weil die Schulgemeinschaft unseren **Spendenauf Ruf** vor Weihnachten so gut unterstützt hat. Es sind Spenden und Übernahme von Patenschaften in Höhe von ca. 10.000 € eingegangen. Sehr gefreut haben

wir uns über das Engagement einiger Klassen, die als Klassenverband die Bildungspatenschaft für ein Kind aus Boumdoudoum übernehmen wollen. Weiterhin haben wir vom *Rotary Club Oldenburg Graf Anton Günther* eine Spende von 3000 € erhalten. Wir danken allen großen und kleinen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die großartige Unterstützung der Kinder von Boumdoudoum. Im kommenden Schuljahr werden wir die anstehenden Schulkosten bezahlen können. An dieser Stelle möchten wir Sie ermuntern, das Projekt auch weiterhin finanziell zu unterstützen durch z. B. die Übernahme einer Patenschaft. Einige Patenschaften wurden als Weihnachtsgeschenk an Personen, die "schon alles haben", verschenkt. Dies soll bei den Beschenkten großen Anklang gefunden haben. Für die Schülerinnen und Schüler der Boumdoudoum-AG und für den Boumdoudoum Förderverein war es schön, zu erfahren, dass wir in Notzeiten auf die Unterstützung der Schulgemeinschaft zählen konnten. Unser Engagement für die Ausbildung der Kinder und auch der Frauen von Boumdoudoum bewirkt in dem kleinen Dorf sehr viel. Die Frauen konnten durch den Gemüseanbau die Ernährungssituation ihrer Familien deutlich verbessern und damit auch den Gesundheitszustand ihrer Kinder, was sich wiederum positiv auf die Mitarbeit in der Schule auswirkt.





Fotos: Rémy Radembega

Terminplan 2.Halbjahr 2020/21 (vorbehaltlich der Corona- Entwicklung)

18.02.2021, ab 16.00	Elternsprechtag	13.07.2021, ab 15.00	Zeugniskonferenz 7/8
19.02.2021, ab 15.00	Elternsprechtag	14.07.2021, ab 15.00	Zeugniskonferenz 5/6
02.03.2021, 12.00-13.00	Abgabe Facharbeit	14.07.-20.07.2021	Projektwoche
02.03.2021, 16.30	FK Chemie	21.07.2021	Zeugnisausgabe
02.03.2021, 16.30	FK Religion	22.07.-01.09.2021	Sommerferien
09.03.2021, 16.30	Gesamtkonferenz		
11.03.2021	Nachschreibtermin Jg. 13		
15.03.-18.03.2021	Fremdsprachenwoche Jg. 5		
16.03.2021, 19.00	SER		
17.03.2021, 16.00	Infoveranstaltung für neue Schüler und Eltern Jg. 11		
23.03.2021, 16.30	FK Englisch		
25.03.2021	Nachschreibtermin Jg. 12		
29.03.-09.04.2021	Osterferien		
13.04.2021	Meldung zum Abitur		
15.04.2021	Zulassung zum Abitur		
19.04.2021	Beginn des schriftlichen Abiturs		
20.04.2020, 16.30	FK Geschichte		
22.04.2021	Girls´ Day and Boys´ Day		
13./14.05.2021	Christi Himmelfahrt		
18.-20.05.2021	mündliches Abitur		
24./25.05.2021	Pfingstferien		
27.05.2021	Literaturcafé		
14.06.2021	Nachschreibtermine Jg.12		
18.06.2021	Bekanntgabe Abinoten		
21./22.06.	Sprechprüfungen Jg. 8		
28.06./29.06.2021	mdl. Nachprüfung Abi		
29.06.2021, 16.30	Schulvorstandssitzung		
02.07.2021	Aushändigung Abiturzeugnisse		
05.07.2021, 18.00	Sommerpromenade		
06.07.2021, 16.30	Gesamtkonferenz		
08.07.2021, ab 15.00	Zeugniskonferenz 11		
12.07.2021, ab 15.00	Zeugniskonferenz 9/10		



Neues Gymnasium Oldenburg

Alexanderstraße 90, 26121
Oldenburg

E-mail: sekretariat@neuesgymnasium.de

Telefon: 0441 / 98371-10

Fax: 0441 / 98371-15

Schulleiter:	Herr Willms
Stellvertreter:	Herr Schröder
Oberstufe:	Frau Claußen,
Inklusion, Öffent-	
lichkeitsarbeit	Frau Noll
Mittelstufe:	Frau Noll/Herr
	Schröder
Stundenplan:	Herr Karth
Sekretariat:	Frau Erdmann,
	Frau Bilger
Beratungslehrer:	Herr Keilhack
Schulelternrat:	Herr Schindler
Hausmeister:	Herr Scholz
Schulassistent:	Herr Kempen
VdEF:	Herr Freytag

**Sie finden uns auch im Web
unter**

www.neuesgymnasium.de

Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg,
Tel. 0441/98371-10
Bankverbindung LZO IBAN: DE92 2805 0100 0027
4006 05
Vorsitzender: Diethelm Freytag
Tel. 0441/67929 e-mail: vdef@neuesgymnasium.de

Liebe Eltern,

der VdEF zählt Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sowie Förderer des NGO zu seinen Mitgliedern.

Gemeinsam unterstützen wir das NGO, um das Schulleben für alle Schülerinnen und Schüler zu bereichern und die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu fördern. Dafür werden ergänzende wertvolle Unterrichtsmaterialien angeschafft und viele verschiedene Schulprojekte umgesetzt. Damit dies auch in Zukunft sichergestellt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Spender.

Denn angesichts der Geldnot und der immer geringer werdenden finanziellen Zuweisungen der Schulträger an die Schulen, wird die Arbeit der Fördervereine immer wichtiger.

Werden auch Sie Mitglied im „Verein der Eltern und Freunde des NGO e.V.“

Ihre Kinder danken es Ihnen!

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt € 12,50,-- und für Paare/Familien € 18,50,--.

Diethelm Freytag

Elternbrief

Herausgegeben von Mathias Pophanken

Verfassen der Berichte

Andrea Berchter-Nau, Elke Bürger, Diethelm Freytag, Jana Jakobs, Mathias Karth, Ursula Mitgau-Brand, Silke Noll, Antje Reemts, Michael Schröder, Sabine Sondermann, Dagmar Sterzenbach, Dr. Bernhard Sturm, Carsten Willms, Anke Zimmer

Info: presse@neuesgymnasium.de oder:
mathias.pophanken@neuesgymnasium.de